

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.08.2021

Prozessoptimierung in allen städtischen Referaten

Alle städtischen Referate werden aufgefordert, all ihre Arbeits- und Prozessabläufe bezogen auf Aktualität, Zielgerichtetheit und Effizienz zu überprüfen und zu optimieren. Die Beschlüsse der Referate zur Aufgabenkritik sind dabei einzubeziehen, um Ziele und Aufgaben des jeweiligen Referates zu definieren. Ein umfassendes Qualitätsmanagement ist zu etablieren. Der Stadtrat ist über die Ergebnisse entsprechend zu informieren.

Begründung

Die Verwaltungsprozesse der LHM sind oft hoch komplex, bürokratisch und träge. Nicht selten sind sie sogar unklar. Dass sie letztendlich zum Erfolg führen, ist zu einem großen Teil nicht der Struktur, sondern dem individuellen Engagement der Beschäftigten zu verdanken. Doch die Reibungsverluste kosten Kraft und Zeit – bei den Beschäftigten wie bei den Kunden der LHM.

Aber muss das so sein? Geht es nicht auch einfacher und für alle Beteiligten intern wie extern weitaus transparenter, vor allem dienstleistungsorientierter und vor allem befriedigender? Sind Schnittstellen immer korrekt definiert, wo liegen Zeitverzögerungen und lassen sich diese reduzieren? Gibt es Redundanzen?

Sind die Prozesse so gestaltet, dass für die Zielgruppe ein größtmöglicher Nutzen bei bestmöglichem Mitteleinsatz entsteht? Wo besteht Einsparpotenzial? Wie steht es um die Mitarbeiterzufriedenheit?

All diese Fragen und noch viel mehr müssen sich die städtischen Referate stellen.

Einige Beteiligungsgesellschaften machen es vor, so zum Beispiel wurden die Stadtwerke, die Messe München GmbH sowie die Flughafen GmbH auf bereits vor der Pandemie, aber gerade auch wegen ihr förmlich auf den Kopf gestellt und auf links gedreht, um schlummernde Potentiale zu heben und sich zukunftsfähig aufzustellen. Auch eine Kommune sollte sich dieser Aufgabe engagiert stellen, denn die öffentliche Verwaltung ist ein Aushängeschild und existiert nicht um ihrer selbst Willen. Sie ist Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger und sie wird aus Steuermitteln finanziert.

Ggf. benötigen die Referate externer Unterstützung, um Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und angehen zu können. Hierfür sind aus dem zentralen Haushalt notwendige Budgets zur Verfügung zu stellen.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Heike Kainz

Stadträtin

Andreas Babor

Stadtrat